

50 Jahre MBF – 50 Jahre Diversität

Die Stiftung MBF kann dieses Jahr ihr 50-Jahre-Jubiläum feiern

(pd) Ein halbes Jahrhundert engagiert sich die Stiftung MBF für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Was klein begann, wurde zu einer bedeutenden sozialen Institution.

Mit 96 Schulplätzen, über 119 geschützten Arbeitsplätzen, rund 100 Plätzen in Ateliers und Tagesstrukturen sowie etwa 112 Plätzen für bedürfnisorientiertes Wohnen bietet die Stiftung vielfältige Unterstützung an. Sie verfolgt agogische, sozialpädagogische und wirtschaftliche Ziele, eine anspruchsvolle Aufgabe in der heutigen Zeit.

Bedeutende Arbeitgeberin

Seit 50 Jahren ist die Stiftung MBF eine bedeutende Arbeitgeberin im Fricktal. Rund 320 Angestellte arbeiten an verschiedenen Standorten. Attraktive Arbeitsbedingungen, wie sehr gute Sozialleistungen, grosszügige Ferienregelungen und die Möglichkeit, sich in fachübergreifende Projekte einzubringen, zeichnen die Stiftung aus. Im Alltag setzt man auf professionelle Zusammenarbeit und eine wertschätzende Unternehmenskultur.

Diversität zeigt sich in den Berufsfeldern: heil- und sozialpädagogische, agogische und pflegerische Tätigkeiten sowie technische, handwerkliche und administrative Berufe. Die Stiftung ist auch Ausbil-



Viele Menschen machen die MBF aus – seit 50 Jahren.

Foto: zVg

dungsbetrieb für Fachfrau/Fachmann Betreuung und Sozialpädagog*innen HF/FH. – «Vor sieben Jahren startete ich als Praktikantin. Ich schätze es sehr, dass wir zukunftsorientiert sind und der

Mensch im Fokus steht. Der kollektive und professionelle Umgang schafft ein angenehmes Arbeitsklima, so dass ich immer gerne zur Arbeit komme», sagt Roxana Heuberger, Angestellte.

Am 21. September feiert die Stiftung MBF ihr 50-Jahre-Jubiläum mit einem «Tag der offenen Tür» inklusive Einblicke in die Bereiche, Foodtrucks, Schatzsuche uvm.

Platz 2 für Blasmusiker

Stadtmusik Rheinfelden an «langer Nacht der Musik»

(eing.) Am vergangenen Samstag fand in Kaiseraugst die mit Spannung erwartete «Lange Nacht der Musik» statt. Zahlreiche Besucher strömten nach Kaiseraugst, um ein musikalisches Spektakel der Extraklasse zu erleben. Die Veranstaltung, die mittlerweile zu einem festen Bestandteil geworden ist, bot auch in diesem Jahr eine beeindruckende Vielfalt an musikalischen Darbietungen. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt, was aber die gute Stimmung vom Publikum und den Teilnehmenden nicht beeinflusste.

Ein besonderes Highlight am Nachmittag war die Verleihung des Blasmusikpreises. In einem unterhaltsamen Wettbewerb wurde die Stadtmusik Rheinfelden bei einer starken Konkurrenz sehr knapp

Zweite. Das Publikumsvoting gewannen sie mit grossem Abstand. Mit ihrem abwechslungsreichen Programm, das sie mit grosser Präzision und abwechslungsreichen Showeinlagen darbot, konnte die Stadtmusik das Publikum begeistern. Die Zuschauer kamen in den Genuss einer sorgfältig einstudierten Show, die keine Wünsche offenliess. Das Klarinetten solo, welches von Marcel Hein gespielt wurde, sowie die anderen unterhaltsamen Stücke begeisterten das Publikum. Die MusikerInnen der Stadtmusik zeigten dabei ihr ganzes Können und begeisterten mit ihrem Spiel und vor allem ihrer Bühnenpräsenz. Nach der Verkündung der Ränge war die Freude bei den Mitgliedern der Stadtmusik und ihren Fans trotzdem gross.



Die Stadtmusik Rheinfelden begeisterte das Publikum.

Foto: zVg

Die «Lange Nacht der Musik» in Kaiseraugst hat einmal mehr bewiesen, dass sie ein Magnet für Musikliebhaber ist und eine Bühne bietet, auf der lokale Talente glänzen können. Die Stadtmusik Rheinfelden hat mit ihrer Teilnahme und dem zweiten Platz ein weiteres Kapitel in ihrer Erfolgsgeschichte geschrieben und die Zuhörer mit ihrer beein-

druckenden Leistung nachhaltig begeistert.

Nun geht es am nächsten Samstag weiter an den Musiktag in Oberrüti, wo die Stadtmusik ebenfalls am Konzertvortrag, bei der Marschmusik und am Unterhaltungskonzert glänzen und das Publikum begeistern möchte.